

**Protokoll der ordentlichen
Einwohnergemeindeversammlung Himmelried
von**

Mittwoch, 23. September 2020	20.15 – 20.50 Uhr	In der Mehrzweckhalle
Vorsitz:	Gemeindepräsident	Jürg Schneeberger
Protokoll	Gemeindeverwalter	Ernst Winistörfer
Stimmzähler		Michel Ostertag Leo Müller
Anwesende Stimmbürger/Innen		43
Absolutes Mehr		22 Stimmen

Jürg Schneeberger begrüsst die Anwesenden zur Rechnungsgemeindeversammlung. Er bedankt sich für das Erscheinen, trotz der Covid-19-Pandemie und für das Interesse an den Sachgeschäften. Er informiert, dass sich Rolf Müller und Nicole Schneeberger für die heutige Versammlung entschuldigt haben.

Anschliessend verliest er die Traktandenliste.

Traktanden:

- 1. Kauf der Landparzelle GB Himmelried Nr. 1599 Im Muspenacker ausserhalb Bauzone**

 - 2. Beschlussfassung über zwei Nachtragskrediten in der Verwaltungsrechnung 2019 der Einwohnergemeinde**

 - 3. Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2019 der Einwohnergemeinde**
Beschlussfassung über:
 - die Erfolgsrechnung 2019
 - die Investitionsrechnung 2019
 - die Bestandesrechnung (Bilanz) per 31.12.2019
 - den Bericht der Rechnungsprüfungskommission

 - 4. Verschiedenes**
-

Aus der Versammlung werden keine Anträge bezüglich der Traktandenliste gestellt.

Die Einladung zur Gemeindeversammlung ist fristgemäss mit der Post jeder Haushaltung zugestellt worden, mit Kurzberichten zu den Gemeinderatsanträgen. In der Einladung ist festgehalten, dass die vollständige Jahresrechnung 2019 bei der Gemeindeverwaltung eingesehen und bezogen werden kann. Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 17.12.2019 war an der Gemeinderatssitzung vom 08. Januar 2020 genehmigt worden und kann bei der Gemeindeverwaltung während 20 Tagen eingesehen werden.

Zu Traktandum 1 Kauf der Landparzelle GB Himmelried Nr. 1599, im Muspenacker ausserhalb Bauzone

Bericht des Gemeinderates

Der Vorsitzende Jürg Schneeberger übergibt das Wort an Gemeinderat Giovanni Adornetto, Ressortleiter Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.

Giovanni Adornetto begrüsst die Anwesenden und orientiert, dass in der Einladung zur Versammlung ausführlich zur Thematik dieses Geschäftes informiert worden war.

Die Abwasserpumpwerke Krummacker und Muspenacker seien Bestandteile der öffentlichen Werke, und des Generellen Entwässerungsplanung (GEP) der Einwohnergemeinde. Diese Bauwerke müssen sich im Eigentum der Einwohnergemeinde befinden.

Giovanni Adornetto erinnert die Versammlung an die Gemeindeversammlung vom 17. Dezember 2012. Damals war vom Gemeinderat kommuniziert worden, dass die beiden Abwasserpumpwerke Krummacker und Muspenacker in das Eigentum der Gemeinde übergehen werden. Im Jahre 2013 waren an beiden Abwasserpumpwerken umfangreiche Sanierungen durchgeführt worden. An der Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2019 war der Kaufvertrag für die Parzelle mit dem Abwasserpumpwerk Krummacker (Seewenstrasse) beschlossen worden. Zwischenzeitlich waren mit den Eigentümern der Parzelle, auf welcher das Abwasserpumpwerk Muspenacker steht, noch zusätzliche Gespräche durchgeführt worden.

Der Gemeinderat will jetzt die anteiligen Landparzellen von Frau Martha Mülle und Herrn Thomas Henzi zu der neuen Parzelle GB 1599 vereinigen und in's Eigentum der Einwohnergemeinde übertragen lassen. Dazu werden zwei Kaufverträge nötig sein und ein zusätzlicher Vertrag für das Wegrecht, welches die Zufahrt zur Parzelle GB 1499, resp. zum Abwasserpumpwerk regeln wird, siehe die Folien der PowerPoint-Präsentation. Die Kosten für den Landkauf und für die Amtschreiberei Thierstein werden sich voraussichtlich auf Fr. 19'800 belaufen.

Gemeindepräsident Jürg Schneeberger bedankt sich bei Gemeinderat Giovanni Adornetto für seine Ausführungen.

Das Eintreten auf das Traktandum wird von der Versammlung nicht bestritten.

Detailberatung:

Aus der Versammlung werden keine Wortbegehren gestellt.

Antrag des Gemeinderates:

Der Verwalter verliert den Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Kauf der Parzelle GB Himmelried 1599, ausserhalb Bauzone, im Gebiet "Im Muspenacker", im Halte von 91 m², zu genehmigen, sowie den damit verbundenen Kredit über Fr. 19'800.00 im Sinne eines Nachtragskredits in der Investitionsrechnung 2020 der Einwohnergemeinde zu bewilligen.

Vorbehältlich der Genehmigung dieses Landkaufs durch die Gemeindeversammlung wird der Gemeinderat der Amtschreiberei anfangs Oktober 2020 den Auftrag erteilen, die beiden Kaufverträge für die Teilparzellen ab GB 513, resp. 1101 zur Parzelle GB Himmelried 1599 zu erstellen.

Beschlussfassung:

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig den Antrag des Gemeinderates zu genehmigen und den Kauf der Parzelle GB 1599, im Halte von insgesamt 91 m², zum Preis von voraussichtlich Fr. 19'800 (inkl. Kosten der Amtschreiberei Thierstein) durch die Einwohnergemeinde zu beschliessen.

Zu Traktandum 2**Beschlussfassung über zwei Nachtragskrediten in der Verwaltungsrechnung 2019 der Einwohnergemeinde****Bericht des Gemeinderates:**

Der Vorsitzende Jürg Schneeberger erläutert der Versammlung den Inhalt dieses Traktandums:

In der Erfolgsrechnung 2019 der Einwohnergemeinde Himmelried fällt ein Nachtragskredit in Kompetenz der Gemeindeversammlung an:

Nachtragskredit Nr. 1 / ER

Konto	Bezeichnung	Saldo per 31.12.2019	Budget 2019	Nachtrags- kredit
Dienstabt. 6, Bereich 6150	Verkehr Gemeindestrassen			
6150.3141.30	Unterhalt Strassen- beleuchtung	Fr. 45'847.45	Fr. 25'000.--	Fr. 20'847.45

Begründung:

Die Strassenbeleuchtung im Schindelboden musste nach einem Sturmschaden im Herbst 2018 im Gebiet Schindelboden durch die Primeo-Energie AG völlig neu installiert werden, was u.a. mit Grabarbeiten verbunden war.

Investitionsrechnung 2019:

In der Investitionsrechnung 2019 der Einwohnergemeinde Himmelried fällt ein Nachtragskredit in Kompetenz der Gemeindeversammlung an:

Nachtragskredit Nr. 1 / IR

Konto	Bezeichnung	Saldo per 31.12.2019	Budget 2019	Nachtrags- kredit
Dienstabt. 7, Bereich 7900	Umweltschutz und Raumordnung Orts- und Zonenplanung 2018 - 2022			
7900.5290.00	Orts- und Zonenplanung 2022	Fr. 50'765.00	Fr. 30'000.--	Fr. 20'765.40

Begründung:

Die Kosten für die Digitalisierung des Prozesses über die Ortsplanungsrevision 2018 – 2022 und für die Erstellung des kommunalen Leitbildes, welches einen integrierenden Bestandteil der Ortsplanungsrevision bildet, sind im Berichtsjahr 2019 bedeutend höher angefallen, als budgetiert. Die Ortsplanungskommission ist mit den zuständigen Organen der beauftragten Firma Planteam S AG, Solothurn daran, die bisher angefallenen Mehrkosten zu analysieren.

Das Eintreten auf das Traktandum wird von der Versammlung nicht bestritten.

Detailberatung:

David Borer wünscht das Wort und erkundigt sich, ob bezüglich der anstehenden Orts- und Zonenplanung mit weiteren Mehrkosten zu rechnen sei.

Gemeinderat Peter Klingler (Präsident der Ortsplanungskommission) teilt dazu mit, dass bei der zuständigen Planungsfirma Planteam S AG, Solothurn eine Reklamation wegen der hohen Mehrkosten angemeldet worden sei. Es seien bereits einige Arbeiten gemacht worden, wie etwa das Leitbild der Gemeinde oder das Naturkonzept. Es sei jedoch grundsätzlich damit zu rechnen, dass noch weitere Mehrkosten entstehen würden.

GR Peter Klingler weist noch darauf hin, dass beim Raumplanungsamt Kt. Solothurn, welches die Oberaufsicht über die aktuelle Orts- und Zonenplanung ausübe, zwei Fachleute (Kreisplaner) gekündigt haben. Aus diesem Grund bestehe derzeit ein Stillstand bei der Ortsplanung von Himmelried. Es sei diesbezüglich mit weiteren Verzögerungen zu rechnen.

GR Peter Klingler rechnet für das ganze Projekt der aktuellen Ortsplanungsrevision, bis zur Genehmigung des neuen Zonenplanes durch den Regierungsrat mit 20 – 50 % Kostenüberschreitung.

Aus der Versammlung erfolgen keine weiteren Wortbegehren.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde, die zwei vorstehend erläuterten Nachtragskredite in der Verwaltungsrechnung 2019 zu genehmigen.

- Erfolgsrechnung	Kto. 6150.3141.30	Unterhalt Strassenbeleuchtung	Fr. 20'847.45
- Investitionsrechnung	Kto. 7900.5290.00	Orts- u. Zonenplanung 2018-22	Fr. 20'765.40

Beschlussfassung:

Die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde beschliesst einstimmig, die beiden, vom Gemeinderat beantragten Nachtragskredite in der Verwaltungsrechnung 2019 der Einwohnergemeinde zu genehmigen:

- Erfolgsrechnung	Kto. 6150.3141.30	Unterhalt Strassenbeleuchtung	Fr. 20'847.45
- Investitionsrechnung	Kto. 7900.5290.00	Orts- u. Zonenplanung 2018-22	Fr. 20'765.40

Zu Traktandum 3**Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2019****Beschlussfassung über:**

- die Erfolgsrechnung 2019
- die Investitionsrechnung 2019
- die Bestandesrechnung (Bilanz) per 31.12.2019
- den Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Bericht des Gemeinderates:

Der Vorsitzende Jürg Schneeberger erläutert der Versammlung die Resultate aus der Jahresrechnung 2019 der Einwohnergemeinde:

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung (früher Laufende Rechnung) schliesst bei gesamthaften Aufwendungen über Fr. 4'530'650.55 und einem Gesamt-Ertrag über Fr. 5'315'453.11 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 784'802.56 ab. Im Budget war mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 256'375.– gerechnet worden. Jürg Schneeberger hält fest, dass der Jahresabschluss 2019 einmal mehr als sehr gut bezeichnet werden könne.

Jürg Schneeberger weist darauf hin, dass im Rahmen der Abschlussarbeiten nach der Möglichkeit gesucht worden sei, Reserven zu bilden. Mit der Position "Finanzpolitische Steuerreserven" bestehe die Möglichkeit, aus dem Ertragsüberschuss einen gewissen Betrag in die Reserven aus Steuererträgen zu übertragen. Dies sei im vorliegenden Abschluss gemacht worden:

Ertragsüberschuss vor Reservebildung	Fr. 784'802.56
Finanzpolitische Steuerreserven (neu)	<u>Fr. 250'000.00</u>
Ertragsüberschuss nach Reservebildung	Fr. 534'802.56
	=====

Falls die Steuererträge in den kommenden Jahren einmal deutlich zurückgehen sollten, so kann der Gemeinderat auf diese Steuerreserven zurückgreifen.

Investitionsrechnung 2019

Total Investitionsausgaben 2019	Fr. 500'098.90
Total Investitionseinnahmen	Fr. 70'051.20
Nettoinvestition	Fr. 430'047.70

Der Vorsitzende stellt fest, dass in den letzten paar Jahren nicht viel investiert worden sei. Die Investitionen im Berichtsjahr 2019 seien ohne Mehrverschuldung durchgeführt worden.

Jürg Schneeberger erläutert der Versammlung die im Berichtsjahr 2019 ausgeführten Investitionsprojekte:

Investitionen	Investitionsausgaben 2019
Sanierung der Nasszellen in der Mehrzweckhalle	Fr. 38'048.35
5. Etappe der Eigenhofstrasse	Fr. 28'942.20
Strassenverbreiterung im Ackerbodenweg	Fr. 31'410.50
Ersatz Wasserleitung Kastelhöhe	Fr. 292'213.80
Sanierung Kanalisation Kastelhöhe	Fr. 98'488.25
Sanierung Kanalisation Steffenplatz – Kastelstrasse	Fr. 40'091.30
Teil-Neuerschliessung Kanalisation Ackerbodenweg	Fr. 37'510.25
Erwerb der Parzelle GB 1469, Seewenstrasse	Fr. 19'979.25
Orts- und Zonenplanung	Fr. 78'751.95

Anhand einer Folie seiner PowerPoint-Präsentation erläutert der Vorsitzende anschliessend die Abweichungen zwischen Budget und Jahresrechnung 2019 der einzelnen 9 Dienstabteilungen. Eine weitere Folie legt die Zusammensetzung der verschiedenen Steuererträge des Berichtsjahres 2019 offen:

Funktion	Budget 2019 Fr.	Rechnung 2019 Fr.	Abweichung + / - Fr.
Total Steuererträge	3'392'000	3'772'226	+ 380'226
natürliche Personen, Rechnungsjahr	2'800'000	2'990'987	+ 190'987
nat. Personen, Vorjahre	480'000	652'171	+ 172'171
Quellensteuern	60'000	43'636	- 16'364
jur. Personen, Rechnungsjahr	18'000	21'960	+ 3'960
jur. Personen, Vorjahre	5'000	32'319	+ 27'319
Grundstückgewinnsteuern	10'000	21'020	+ 11'020
Kapitalgewinnsteuern	50'000	51'974	+ 1'974

Mittels einer weiteren Folie der PowerPoint-Präsentation dokumentiert der Vorsitzende einen Vergleich zwischen dem Personalaufwand, dem Sachaufwand und den Abschreibungen, innerhalb der Erfolgsrechnungen der Jahre 2004 bis 2019

Spezialfinanzierung Wasserversorgung

Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung

erwirtschaftet im Rechnungsjahr 2019 bei einem Gesamtaufwand von Fr. 303'575.50 und einem Gesamtertrag von Fr. 369'616.05 einen Ertragsüberschuss von Fr. 66'040.55. Zusammen mit dem Eigenkapital, über Fr. 32'237.19, welches aus der Jahresrechnung 2018 resultierte, verfügt die Spezialfinanzierung Wasserversorgung neu über ein Eigenkapital von Fr. 98'277.74.

Jürg Schneeberger informiert, dass er vor 2 – 3 Jahren für die Spezialfinanzierungen einen Finanzplan ausgearbeitet habe. In der Folge sei die Finanzlage der Wasserkasse bereits besser geworden. Es würden jedoch in den nächsten Jahren grosse Investitionen anstehen.

Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung

Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung erwirtschaftet im Rechnungsjahr 2019 bei einem Gesamtaufwand von Fr. 140'605.65 und einem Gesamtertrag von Fr. 93'517.30 einen Aufwandüberschuss von Fr. 47'055.35. Dank Einlagen in den Werterhalts-Fonds von netto Fr. 40'128.-- verringert sich das Eigenkapital der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung per 31.12.2019 lediglich von Fr. 104'570.87 um Fr. 6'960.35 auf neu Fr. 97'610.52.

Spezialfinanzierung Abfallentsorgung

Die Spezialfinanzierung Abfallentsorgung erwirtschaftet im Rechnungsjahr 2019 bei einem Gesamtaufwand von Fr. 24'071.90 und einem Gesamtertrag von Fr. 31'076.95 einen Ertragsüberschuss von Fr. 7'005.05. Durch diesen Ertragsüberschuss verringert sich der Bilanzfehlbetrag bei der Spezialfinanzierung Abfallentsorgung von Fr. 83'588.50 (per 31.12.2018) auf neu Fr. 76'583.45.

Ergebnisse der Verwaltungsrechnung 2019 der Einwohnergemeinde (Finanzierung):**Erfolgsrechnung**

Total Aufwand	Fr. 4'530'650.55	
Total Ertrag		Fr. 5'315'453.11
Einlage in die finanzpolitischen Reserven	Fr. 250'000.00	
Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung 2019	Fr. 534'802.56	

Investitionsrechnung

Total Investitionsausgaben	Fr. 500'098.90	
Total Investitionseinnahmen		Fr. 70'051.20
Nettoinvestition		Fr. 430'047.40

Finanzierung

Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung	Fr. 534'802.56	
Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	Fr. 263'706.00	
Einlagen in Fonds u. Spezialfinanzierungen	Fr. 45'060.00	
Betriebsgewinne (Einlagen in Spez'finanzierungen)	Fr. 73'045.60	
Betriebsverluste (Entnahmen aus Spez'finanz.)		- Fr. 47'088.35
Entnahmen aus Fonds u. Spezialfinanzierungen		- Fr. 4'492.00
Einlagen in das Eigenkapital	Fr. 250'000.00	
Selbstfinanzierung 1	Fr. 1'166'614.16	- Fr. 51'580.35
Nettoinvestition 2019		- Fr. 430'047.40
Subtotal	- Fr. 481'627.75	Fr. 481'627.75
Total Selbstfinanzierung 2 (259.20 %)	Fr. 684'986.41	
	=====	

Der Gemeindepräsident Jürg Schneeberger dokumentiert der Versammlung anhand einer weiteren PowerPoint-Folie die Entwicklung des Eigenkapitals der Einwohnergemeinde. Per 31.12.2019 weist die Bilanz ein Eigenkapital von Fr. 2'480'640 auf, inkl. den neuen Steuerreserven von Fr. 250'000.--. Gleichzeitig konnte im Berichtsjahr 2019 wiederum Fremdkapital in Form von Darlehen im Betrag von Fr. 550'000.-- zurückbezahlt werden. Das Fremdkapital ist von Fr. 4'407'500 (per 31.12.2018) auf neu Fr. 3'830'675.-- per 31.12.2019 gesunken. Dies ist eine sehr erfreuliche Entwicklung.

Anhand einer weiteren Statistik kann nachvollzogen werden, dass die Pro-Kopf-Verschuldung der Einwohnergemeinde mit dem Jahresergebnis 2019 von bisher Fr. 935.-- (per 31.12.2018) per 31.12.2019 neu Fr. 179.-- beträgt, also praktisch Null.

Bestandesrechnung (Bilanz) per 31.12.2019

Jürg Schneeberger präsentiert der Verwaltung die Bilanzübersicht per 31.12.2019:

Aktiven:	Finanzvermögen	Fr. 3'661'268.91
	Verwaltungsvermögen	Fr. 2'650'047.02
	Total	Fr. 6'311'315.93
		=====
Passiven:	Fremdkapital	Fr. 3'830'675.49
	Eigenkapital	
	(inkl. Steuerreserven Fr. 250'000)	Fr. 2'480'640.44
	Total	Fr. 6'311'315.93
		=====

Der Vorsitzende Jürg Schneeberger stellt der Versammlung anschliessend die Frage auf das Eintreten auf das Traktandum. Dieses wird nicht bestritten.

Detailberatung:

Aus der Versammlung werden keine Wortbegehren gestellt.

Jürg Schneeberger erkundigt sich nach allfälligen Bemerkungen seitens der Rechnungsprüfungskommission.

Dr. Helen Gianola (Präsidentin der RPK Himmelried) bestätigt der Versammlung, dass keine Bemerkungen anzubringen seien. Sie richtet der Finanzverwalterin Käthy Bühler den besten Dank aus, für die gute Rechnungsführung.

Jürg Schneeberger bedankt sich ebenfalls bei Käthy Bühler und beim Gemeinderats-Kollegium.

Beschluss und Antrag des Gemeinderates

1. Jahresrechnung 2019 der Einwohnergemeinde

**1.1 Allgemeiner Haushalt
Erfolgsrechnung**

Gesamtaufwand	Fr. 4'530'650.55
Gesamtertrag	Fr. 5'315'453.11
Ertragsüberschuss	Fr. 784'802.56
<u>Vor Ergebnisverwendung</u>	

1.1.1 Ergebnisverwendung (nicht budgetiert) Einlage in finanzpolitische Reserven	Fr. 250'000.00
1.1.2 Ergebnisverwendung (nicht budgetiert) Einlage in das Eigenkapital	Fr. 534'802.56

Der Gemeinderat beantragt, die Ergebnisverwendung gemäss Antrag 1.1.1 bis 1.1.2 und die Erfolgsrechnung zu genehmigen. Durch den Ertragsüberschuss erhöht sich das Eigenkapital (Bilanzüberschuss Sachgruppe 299) auf Fr. 2'089'502.63

Investitionsrechnung	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr. 500'098.90
	- Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr. 70'051.20
Nettoinvestition Verwaltungsvermögen		Fr. 430'047.70
Bilanz	Bilanzsumme	Fr. 6'311'315.93

1.2 Spezialfinanzierungen

Wasserversorgung	Ertragsüberschuss	Fr. 66'040.55
Abwasserbeseitigung	Aufwandüberschuss	- Fr. 47'088.35
Abfallentsorgung	Ertragsüberschuss	Fr. 7'005.05

Der Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss der Spezialfinanzierungen werden dem entsprechenden Eigenkapital zugewiesen / belastet. Durch diese Ergebnisse ergeben sich folgende zweckgebundene Eigenkapitalien:

Wasserversorgung	Verpflichtung (+)	Fr.	98'277.74
Abwasserbeseitigung	Verpflichtung (+)	Fr.	97'610.52
Abfallentsorgung	Vorschuss (-)	- Fr.	76'583.45

1.3 Bericht der Rechnungsprüfungskommission Himmelried

Die Rechnungsprüfungskommission hat die vorliegende Jahresrechnung geprüft und beantragt dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung, diese zu genehmigen.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorstehende Jahresrechnung 2019 der Einwohnergemeinde zu genehmigen.

Beschlussfassung

Die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde beschliesst einstimmig, die Verwaltungsrechnung 2019 zu genehmigen.

Die Aufstellung unter dem Kapitel „Beschluss und Antrag des Gemeinderates“ auf Seiten 8 & 9 bildet integrierenden Bestandteil dieses Gemeindeversammlungs-Beschlusses.

Zu Traktandum 4 **Verschiedenes**

Urnenabstimmung der Bürger- und Einwohnergemeinde am 18. Oktober 2020

Der Vorsitzende Jürg Schneeberger informiert die Versammlung, dass am Sonntag, 18. Oktober 2020 die Urnenabstimmungen der Bürger- und Einwohnergemeinde durchgeführt werden, bezüglich der Fusion (Zusammenlegung) der beiden öffentlich rechtlichen Körperschaften per 01. Januar 2021 zur Einheitsgemeinde Himmelried.

Budget-Gemeindeversammlung am 10. Dezember 2020

Gemeindepräsident Jürg Schneeberger weist darauf hin, dass am 10. Dezember 2020 die Budget-Gemeindeversammlung stattfinden werde. Bei Gutheissung der Fusion zwischen BG und EG Himmelried würde lediglich die Gemeindeversammlung der Einheitsgemeinde für das Budget 2021 durchgeführt. Wenn die Urnenabstimmung vom 18. Oktober 2020 negativ ausfallen sollte, würden am 10. Dezember 2020 je eine Versammlung der Bürger- und der Einwohnergemeinde durchgeführt.

Dank von Herrn Erich Oehler

Herr Erich Oehler wünscht das Wort und bedankt sich beim Gemeinderat und den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung für die geleisteten Arbeiten.

Gemeindepräsident Jürg Schneeberger bedankt sich für das Votum von Erich Oehler.

Schluss der Versammlung um 20.50 Uhr

Namens der Einwohner-Gemeindeversammlung

Gemeindepräsident



Jürg Schneeberger



Gemeindeverwalter



Ernst Winistörfer